

**Anforderungsprofil für Prüfungen
und Abschlussarbeiten
in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft**

- | | |
|---|-------------|
| 1) Bachelor | S. 2 |
| 2) Master | S. 3 |
| 3) Lehramt mit dem Unterrichtsfach Deutsch | S. 5 |
| a. Gymnasium | |
| b. Grundschule, Mittelschule | |
| c. Realschule | |

Für alle weiteren Studiengänge gilt: Bitte wenden Sie sich zur Klärung der technischen Fragen gerne direkt an den/die Prüfer/in bzw. Erstbetreuer/in Ihrer Wahl.

BACHELOR

Wird beim B.A.-Studiengang mit Hauptfach Germanistik (mit B.A.-Arbeit) das Vertiefungsmodul im Fachteil Neuere deutsche Literaturwissenschaft gewählt, so gehen aus diesem die Bachelorarbeit sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung von 30 Minuten Dauer hervor.

BACHELORARBEIT:

Mindestumfang: 35 Seiten komplett (= ca. 30 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

MÜNDLICHE MODULABSCHLUSSPRÜFUNG:

1) Umfang und Inhalte:

Die Themen für die dreißigminütige mündliche Modulabschlussprüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer drei Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Eins der drei Themen beschäftigt sich mit der Bachelorarbeit, das heißt: stellt eine inhaltliche Vertiefung und Diskussion der Thesen, die im Rahmen der B.A.-Arbeit aufgestellt wurden, dar. Die beiden anderen Themen sollten weder zeitlich noch inhaltlich zu eng mit dem Gegenstand der BA-Arbeit verbunden sein. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung ist bei der Wahl dieser beiden Themen nicht zwingend, kann aber als Orientierungshilfe dienen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig vor der Prüfung mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 3 Primärtexte mittlerer Länge (bei längeren Texten wie Romanen etwas weniger, bei kürzeren Texten wie Gedichten etwas mehr) vorzubereiten. Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

MASTER GERMANISTIK: LITERATURWISSENSCHAFT UND LITERATURVERMITTLUNG

Wird beim Master-Studiengang „Germanistik: Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung“ das Profilmodul im Fachteil Neuere deutsche Literaturwissenschaft gewählt, so geht aus diesem die Masterarbeit sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung von 30 Minuten Dauer hervor.

MASTERARBEIT:

Mindestumfang: 80 Seiten komplett (= ca. 70 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

MÜNDLICHE MODULABSCHLUSSPRÜFUNG:

1) Umfang und Inhalte:

Die Themen für die dreißigminütige mündliche Modulabschlussprüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer drei Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Eins der drei Themen beschäftigt sich mit der Masterarbeit, das heißt: stellt eine inhaltliche Vertiefung und Diskussion der Thesen, die im Rahmen der Masterarbeit aufgestellt wurden, dar. Die beiden anderen Themen sollten weder zeitlich noch inhaltlich zu eng mit dem Gegenstand der Masterarbeit verbunden sein. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung ist bei der Wahl dieser beiden Themen nicht zwingend, kann aber als Orientierungshilfe dienen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig vor der Prüfung mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

MASTER NEUERE DEUTSCHE LITERATUR: GESCHICHTE, GEGENWART, VERMITTLUNG

Aus dem Profilmodul des Master-Studiengangs „Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Gegenwart, Vermittlung“ geht die Masterarbeit sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung von 30 Minuten Dauer hervor.

MASTERARBEIT:

Mindestumfang: 80 Seiten komplett (= ca. 70 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

MÜNDLICHE MODULABSCHLUSSPRÜFUNG:

1) Umfang und Inhalte:

Die Themen für die dreißigminütige mündliche Modulabschlussprüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer drei Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Eins der drei Themen beschäftigt sich mit der Masterarbeit, das heißt: stellt eine inhaltliche Vertiefung und Diskussion der Thesen, die im Rahmen der Masterarbeit aufgestellt wurden, dar. Die beiden anderen Themen sollten weder zeitlich noch inhaltlich zu eng mit dem Gegenstand der Masterarbeit verbunden sein. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung ist bei der Wahl dieser beiden Themen nicht zwingend, kann aber als Orientierungshilfe dienen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig vor der Prüfung mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

LEHRAMT VERTIEFT (GYMNASIUM)

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

1) Umfang und Inhalte:

In der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) ist eine schriftliche Klausur von 5 Stunden Länge zu absolvieren. Acht Themen aus der NdL werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss. Zudem ist im Seminar (mit 6 Leistungspunkten) des NdL-Examensmoduls eine universitätsinterne mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer abzulegen. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

Lehramt: Grundschule, Mittelschule

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

Umfang und Inhalte:

In der Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) ist eine schriftliche Klausur von 4 Stunden Länge zu absolvieren. Mehrere Themen werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss.

Lehramt: Realschule

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

1) Umfang und Inhalte:

In der Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) ist eine schriftliche Klausur von 4 Stunden Länge zu absolvieren. Mehrere Themen werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss.

Wird das Examensmodul in der NdL gewählt, ist darüber hinaus eine universitätsinterne mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer abzulegen. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 4-5 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 2-3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.